



BODEN-KOFFER

Bodenbeurteilung
leicht gemacht



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur

Leopold Keferböck, Sabine Lalik, Magdalena Hellwagner, Thomas Jungreuthmayer, Margit Ziegelböck, Johann Knoll

DER BODEN – UNVERZICHTBAR FÜR UNSER LEBEN

“ Ein gesunder, fruchtbarer Boden ist unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Bodenschutz soll ein Gesellschaftsauftrag sein und geht somit uns alle an. Ein wirkungsvoller Schutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Dazu haben engagierte Bodenkundler:innen in der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal den Bodenkoffer entwickelt. Aufbauend auf ihren Erfahrungen setzt die LEADER-Region Wels-Land das Projekt in Zusammenarbeit mit der BBK Eferding Grieskirchen Wels auch in Wels-Land um. Der Bodenkoffer ist nicht nur in

Privatgärten oder bei den Landwirten vor Ort im Einsatz, er wird genauso in Schulen, wie beispielsweise dem Agrarbildungszentrum Lambach, im Unterricht verwendet.

Anhand von zehn Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um seine jeweiligen Bedürfnisse festzustellen.

Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Die Auswertung bekommt man als E-Mail zugesendet – das ermöglicht eine Langzeitanalyse.

Die Werkzeuge, die für den „Bodencheck“ benötigt werden, sind im Bodenkoffer enthalten, zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo. Weitere Informationen sind unter www.bodenkoffer.at abrufbar.



“In jeder LEADER-Mitgliedsgemeinde gibt es einen Bodenkoffer zum Ausleihen. Gemeinsam können wir das Bewusstsein für Bodengesundheit steigern.”

OBMANN BGM. MAG. JOHANN KNOLL



„Bodentorte“ mit den Bodenfunktionen (nach FAO 2015)

In einer Handvoll Bodenerde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Für sie ist unser Boden Nahrungsquelle und Lebensraum. Unverbauter Boden leistet noch viel mehr: er filtert und reinigt das Regenwasser und somit unser künftiges Trinkwasser. Hält bei – durch die Klimaerhitzung zunehmenden – Starkregenereignissen zu ein viel an Wasser zurück und schützt somit vor Hochwasser. Bei zu wenig Wasser und Hitze wirkt unverbauter Boden außerdem wie eine Kühlanlage.

SORGLOS UND DESHALB BODENLOS?

Trotzdem gehen wir immer noch sehr sorglos mit Boden um: tagtäglich werden in Österreich rund 11,5 Hektar Boden verbraucht – rund 40 Prozent davon werden versiegelt, also mit Beton oder Asphalt überzogen. So verbauen wir in vielen Teilen

Österreichs unsere fruchtbarsten Böden. Auch die Erderhitzung kann gravierende Auswirkungen auf die Produktivität der Böden haben.

DEN BODEN SCHÜTZEN

Um erfolgreich gegenzusteuern, sind Maßnahmen auf allen Ebenen nötig und auch jede/jeder einzelne kann dazu beitragen, dass wir wortwörtlich nicht den Boden unter unseren Füßen verlieren.



Die ersten Schritte dazu: Im eigenen Garten auf naturnahen Pflanzenschutz oder Kompost setzen, Artenvielfalt Raum geben oder die versiegelten Flächen minimieren. Aber auch als Konsument:in durch den Einkauf von regionalen Produkten und die Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu einem bewussten Konsum beitragen. Die österreichische Bevölkerung könnte bereits jetzt zur Gänze in Einfamilienhäusern wohnen, wenn sich

vier Personen ein Haus teilen würden! Ein wichtiger Hebel ist, in den Gemeinden und Regionen das Thema Leerstand und Brache anzugehen. Der Raumplanung kommt natürlich die Schlüsselfunktion zu. Gute flächensparende Planung und Erschließung, kompakte Wohnformen, die Nutzung von bereits gewidmetem Bauland, Baulandsicherungsverträge usw. sind nur ein paar wichtige Schlagwörter. Boden vernünftig nutzen heißt auch,

dem Auto nicht zu viel Boden einzuräumen. Das Fahrrad und der öffentliche Verkehr sind „platzsparer“ – und Parkflächen sollten unter oder über Geschäftsflächen wandern.

Viele Gemeinden setzen bereits Maßnahmen um. So sind beispielsweise mehr als 80 Gemeinden in OÖ dem Bodenbündnis beigetreten

<https://oberoesterreich.bodenbuenndnis.or.at/>



physikalische Station:

1-5

Station 1: SPATEN

Station 2: BODENSONDE

Station 3: TRÜBUNGSFLASCHE

Station 4: VERSICKERUNGSRING

Station 5: HOLZKUGEL

chemische Station:

6-7

Station 6: pH-WERT

Station 7: SALZSÄURE

biologische Station:

8-10

Station 8: KNÖLLCHEN

Station 9: ZEIGERPFLANZEN

Station 10: BODENLEBEWESEN



PHYSIKALISCH

1-5

Station 1: SPATEN

beurteilt die Erde nach Aussehen, Geruch, Konsistenz und Geschmack

Station 2: BODENSONDE

beurteilt Bodenverdichtungen in unterschiedlichen Bodenhorizonten

Station 3: TRÜBUNGSFLASCHE

dient zur Feststellung der Bodenkrümelstabilität

Station 4: VERSICKERUNGSRING

simuliert ein Starkregeneignis und die damit verbundene Fähigkeit des Bodens zur Wasseraufnahme

Station 5: HOLZKUGEL

beurteilt die oberflächliche Struktur/ Saatbettfeinheit des Ackers



CHEMISCH

6-7

Station 6: pH-WERT

gibt Aufschluss über den Säure- oder Basengehalt des Bodens

Station 7: SALZSÄURE

zeigt an, ob pflanzenverfügbare Kalk im Boden vorhanden ist



BIOLOGISCH

8-10

Station 8: KNÖLLCHEN
dienen zur Beurteilung der
aktiven Wurzelknöllchen an
Leguminosenpflanzen

Station 9: ZEIGERPFLANZEN
geben Aufschluss über die
Bodenbeschaffenheit und
Bodenfruchtbarkeit

Station 10: BODENLEBEWESEN
sollen in zahlreicher und unter-
schiedlicher Art vorhanden sein





„Boden ist die Grundlage der bäuerlichen Betriebe. Die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und zu fördern stellt eine wichtige Aufgabe der Betriebsführung dar. Der Bodenkoffer soll motivieren, die Eigenschaften und Fähigkeiten des eigenen Bodens zu erkennen und weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen ableiten zu können.“

Ing. Thomas Jungreuthmayer

Dienststellenleiter BBK Eferding Grieskirchen Wels



„Grund und Boden – ein wichtiger Lehrinhalt der landwirtschaftlichen Ausbildung im abz Lambach. Auch der Bodenkoffer ist bereits im Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler werden nicht nur fachlich geschult, sondern auch für Themen wie z.B. Nachhaltigkeit sensibilisiert.“

Ing. Mag. Karl Kronberger

Direktor Agrarbildungszentrum Lambach

““ BODENKOFFER



„Pflanzen brauchen für ein gesundes, kräftiges Wachstum optimale Bodenverhältnisse – egal ob am Feld, auf der Wiese oder im Gemüsegarten. Eine Bodenuntersuchung schafft Klarheit. Pflanzenschutz- und Düngemitelesatz können so optimiert und an die Bodenbedürfnisse angepasst werden.“

Ing.ⁱⁿ Margit Ziegelbäck, Dipl.-Päd.

Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Wels



„Ein Sprichwort sagt: ‚Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen.‘ Wir Landwirte pflegen immer einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserem wichtigsten Produktionsmittel – unserem Grund und Boden. Hätten nicht unsere Eltern und Großeltern dasselbe gemacht, könnten wir heute nicht die Ernährungssicherheit in unserem schönen und gepflegten Land sicherstellen. Wir wollen und werden das auch in Zukunft fortsetzen. Ich begrüße daher die Aktion, jede Ortsbauernschaft mit einem Bodenkoffer auszustatten.“

Leopold Keferböck

Obmann Bezirksbauernkammer Wels



„Der Boden unter unseren Füßen bildet die Basis für Leben, unsere Nahrungsmittelproduktion und die Biodiversität. Wer umweltbewusst lebt, spart Wasser, kauft regional ein, trennt den Müll, fährt Fahrrad – der Boden selbst ist bei vielen nicht im Fokus. Mit dem LEADER-Projekt ‚Bodenkoffer‘ möchten wir mehr Bewusstsein für die Bedeutung des Bodens schaffen.“

Mag.^a Magdalena Hellwagner

Geschäftsführerin LEADER-Region Wels-Land





Ein Gefühl für den Boden zu bekommen und die damit verbundenen Vorteile zu nützen – das war die Motivation, das Projekt „Bodenkoffer“ in Wels-Land umzusetzen. Entwickelt und erstmals eingesetzt wurde der Bodenkoffer in der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal.

Informationen und Erklärvideos, die für den Bodencheck benötigt werden, findet ihr auf www.bodenkoffer.at.

Das Bodenkoffer-Team steht gerne für Fragen zur Verfügung.
AGRAR-EN, Projekt Bodenkoffer
Oberpilsbach 6, 4840 Vöcklabruck
info@bodenkoffer.at

Fragen zum Bodenkoffer in Wels-Land direkt an
das LEADER-Büro: office@lewel.at oder
telefonisch unter 0664/73 729 382

Impressum: Herausgeber: Verein Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels, Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels, Tel: 0650/50 12 847, E-Mail: office@lewel.at, www.lewel.at
Bilder/Fotonachweis: Wir bedanken uns für die Bilder bei der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal, Boden.Wasser.Schutz.Beratung, bei pixabay.com, AdobeStock und Gerhard Wenzel

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union